

## Edge I & II: Die Galerie Kienzle & Gmeiner zeigt neue Filme von David Lamelas

8. November 2002 bis 8. Februar 2003

Schnellen Schrittes schreitet eine Frau den Walk of Fame in Los Angeles herab. Ihre knallroten High Heels hallen auf dem Pflaster. Ein Mann mit Pferdeschwanz steckt ein Messer in seine Tasche. Unterlegt von der spannungsreichen Musik, die XXXX eigens für Lamelas' Filme komponierte, verfolgt die Kamera im kunstvollen Gegenspiel von Schwarz-Weiß- und Farbfrequenzen die beiden Protagonisten.

Bereits zum zweiten Mal zeigt der aus Argentinien stammende, international renommierte Künstler David Lamelas seine von der Galerie Kienzle & Gmeiner unterstützten Filme, sowie ausgewählte Stills, in der Charlottenburger Galerie. Seine erste Arbeit „Time as Activity“, war dort 1998 zu sehen.

„Edge I“ und „Edge II“ sind jeweils 15 Minuten lang. Sie haben alle Zutaten, die ein guter Kriminalfilm braucht, sind aber keine determinierten „Fertigprodukte“. Fiktionen, die den Zuschauer eine Geschichte „glauben“ lassen, sind nicht das Ziel des in Los Angeles lebenden Konzeptkünstlers:

„Mich interessiert, dass der Zuschauer sich als Schöpfer der Geschichte fühlt. Ich gebe ihm cinematografische Regeln, Bilder, Ton und Schauspieler in einer einzigartigen Architektur, die ich herstelle als ob es 'Skulpturen im Raum' wären ... Mich interessiert es, mit diesen Momenten umzugehen, indem ich nicht der Hollywood-Struktur folge, sondern einer Vorführung filmischer/konzeptueller Symbole nachgehe.“

David Lamelas

Geb. 1946 in Buenos Aires

Lebt und arbeitet in Los Angeles / Kalifornien und in Buenos Aires .